

Gebet während der Coronazeit

zwei Vorschläge



Altendorf, 20. März 2020

Liebe Angehörige der Pfarrei Altendorf

Es ist eine besondere Zeit, die wir gerade durchmachen. Für alle von uns werden die nächsten Wochen nicht einfach sein, für manche gar eine unsagbar schwierige Zeit.

Darum möchten wir Sie einladen zum gemeinsamen Gebet – nicht in der Kirche, sondern zuhause, wenn möglich sogar zur selben Zeit.

Die Kirchenglocken läuten nicht mehr für Gottesdienste. Es bleibt die Betglocke um 6:00, 11:00, 16:00 und 20:00 (bis März 19:00) Uhr. Somit unser Vorschlag: Jeweils am Abend zum Läuten der Betglocke gemeinsam das **Gebet für Betroffene** beten.

Die Bischöfe und die reformierte Kirche rufen dazu auf – wie in Italien und anderen Ländern – bis an Ostern jeweils am Donnerstag um 20:00 Uhr eine Kerze ins Fenster zu stellen und ein Gebet zu sprechen. Ein mögliches Gebet dazu finden Sie unter dem Titel **Gebet zum Kerzenritual**.

So bleiben wir durch das Gebet verbunden im Vertrauen darauf, auch diese Krise gut zu überstehen.

Mit freundlichen Grüßen und dem Wunsch nach Gottes Segen

Pfr. Notker Bärtsch

Diakon Beat Züger

Coronazeit: Gebet für Betroffene und andere

Wir beten für alle Menschen, die am Corona-Virus erkrankt sind,
für alle, die Angst haben vor einer Infektion,
für alle, die sich nicht frei bewegen können,
für alle, die wirtschaftlich am Abgrund stehen,
für die Ärztinnen und Pfleger, die sich um die Kranken kümmern,
für die Forschenden, die nach Schutz und Heilmitteln suchen,
dass Gott seinen Segen auf uns und unsere Welt ausbreite.

(Stilles Gebet)

Allmächtiger Gott, du bist uns Zuflucht und Stärke,
viele Generationen vor uns haben dich als mächtig erfahren,
als Helfer in allen Nöten.
Steh allen bei, die von dieser Krise betroffen sind,
und stärke in uns den Glauben, dass du dich um jede und jeden
von uns sorgst.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Gebet zum Kerzenritual

Gott, unser Leben und Licht,

viele Menschen haben heute Abend eine Kerze entzündet. Es ist ein Zeichen: Dein Licht leuchtet in unsere Nacht. Seit Menschengedenken ist das so - auch in dieser Stunde. Wir danken dir/Ich danke dir.

Stehe allen bei, deren Leben in Gefahr ist. Schütze alle, die im Gesundheitswesen arbeiten. Stärke alle, die in der Corona-Pandemie Verantwortung übernehmen und schwierige Entscheidungen treffen müssen.

Gott bei den Menschen,

wir teilen/ich teile das Licht mit allen, die eine Kerze ins Fenster stellen. Es ist ein Zeichen: in dir sind wir verbunden mit Christinnen und Christen und mit vielen anderen Menschen - eine weltumspannende Gemeinschaft. Wir danken/Ich danke dir. Sei allen nahe, die isoliert und einsam sind. Schenke Gelassenheit und Geduld, wo in Beziehungen und Familien die ständige Nähe zur Belastung wird. Stärke unsere Solidarität.

Gott unsere Hoffnung,

wir kommen/ich komme zu dir mit Gedanken, Sorgen, Gebeten. Die Kerze ist ein Zeichen: du bist da, hier, jetzt – wie auch immer es weitergeht in dieser schwierigen Lage. Wir danken dir/ich danke dir. Schütze uns. Sei den Sterbenden nah. Führe die Verstorbenen zu deinem wärmenden Licht.

Sie können weitere Bitten oder die Namen von Personen ergänzen.

In deinem Licht geborgen beten wir:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.